



*Die beiden Jünger erzählten,
wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.
Lukas 24*

Jesus Christus, der Sieger über den Tod, hat seinen treuen Diener

KR Karl Hasengst

Dechant des Dekanats Scheibbs und Pfarrer i. R.

am Sonntag, dem 18. April 2021, im 73. Lebensjahr und im 48. Jahr seines Priestertums
in die ewige Heimat gerufen.

Karl Hasengst wurde am 3. Februar 1949 in Scheibenhof 1, Stadtgemeinde Krems an der Donau, geboren und am 13. Februar 1949 in Egelsee getauft. Nach 4 Jahren Volksschule in Egelsee besuchte er das Stiftsgymnasium Melk, wo er 1967 maturierte. Das Theologiestudium absolvierte Karl Hasengst in St. Pölten. Mit dem Schuljahr 1972/73 begann sein pastorales Wirken mit dem Pastoraljahr in Maria Anzbach. Nach der Priesterweihe am 29. Juni 1973 war er zunächst als Kaplan in Obergrafendorf und Krems St. Paul tätig, von 1981-1995 als Pfarrer in Weißenkirchen in der Wachau und Wösendorf und zusätzlich von 1988-1995 als Spiritual im Priesterseminar.

Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2019 wirkte Karl Hasengst in den Pfarren Scheibbs und St. Georgen/Leys.

Er wollte noch die Funktionsperiode als Dechant des Dekanats Scheibbs bis Mai 2021 zu Ende führen.

In den Abendstunden des 3. Ostersonntags verstarb der überaus beliebte Seelsorger nach kurzer, schwerer Krankheit im LK Scheibbs.

25 Jahre lang war er geistlicher Assistent für die Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen und begleitete viele Kapläne und angehende Pastoralassistent*innen in ihren Dienst. Für seine großen Leistungen um die Restaurierungen von Pfarrkirche und Klosterkirche Scheibbs erhielt er 2003 das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ und 2019 wurde er Ehrenbürger der Stadtgemeinde Scheibbs.

Dechant Karl Hasengst war ein begeisterter Seelsorger. Seine Pilgerreise auf dem Jakobsweg im Jahr 2003 machte ihn noch feinsinniger für die Schönheit des Glaubens. Er schätzte und förderte die Kirchenmusik und pflegte die altgriechische Sprache. Karl Hasengst liebte das Singen in gemütlicher Runde. All dies vermisste er in dieser COVID-Zeit.

Der Verstorbene wird am Dienstag, dem 27. April 2021, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle in Scheibbs feierlich eingesegnet und im Priestergrab der Pfarre beigesetzt.

Aufgrund der COVID-Maßnahmen können nur der engste Familienkreis und geladene Gäste anwesend sein.

Das Requiem feiern wir um 15 Uhr in der Pfarrkirche Scheibbs, das auch via Livestream übertragen wird.

Am Begräbnistag besteht die Möglichkeit des Abschiednehmens von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr
in der Friedhofskapelle in Scheibbs.

Die Betstunden finden zeitgleich am Sonntag, dem 25. April 2021, um 18 Uhr
in den Pfarrkirchen Egelsee, Scheibbs, St. Georgen/Leys und Weißenkirchen in der Wachau statt.

In dankbarer Erinnerung

**Vater Karl mit Geschwistern Christine, Josefine, Johann,
Franz, Gottfried und Haushälterin Marianne**
im Namen der Familie und Verwandten

**Bischof und Weihbischof
mit dem Klerus der Diözese**

Kondolenzadresse: Pfarramt Scheibbs, Rathausplatz 7, 3270 Scheibbs